



Kennzeichnend für die einseitige Betonschutzwand LT 105 ME ist, dass sie in Ortbetonbauweise mit einem Gleit-schalungsfertiger auf Asphalt im modifizierten Step-Profil hergestellt wird. Die Anprallprüfung erfolgte mit einer 18cm hohen Asphalt Unterlage. Die Einspannung in die Unterlage erfolgt mittig unter der Bewehrungsachse der BSWO mittels einer Nut mit 10cm Breite und 3cm Tiefe. In der BSWO ist eine 3-fache Längsbewehrung vorhanden.

Systembezeichnung	LT 105 ME	
Erstprüfung	TB 11	Y99.01.N07
	TB 51	Y99.02.N07
CE-Zertifikat / Anerkennungsurkunde	Siehe „Technische Übersichtsliste für FRS“	
Charakteristisches Material des Systems	Mindestdruckfestigkeit Beton: C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA Bewehrungsstahl: B 500B NR (Werkstoff Nr. 1.4482) 3 x Ø 14mm	
Breite des Systems [m]	0,60	
Höhe des Systems ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90	
Länge der Systemelemente / -baugruppen [m]	--	
Masse je lfd. m Systemlänge [kg/ld. m]	770 ($\rho_{\text{Beton}} = 2,35 \text{ t/m}^3$)	
Maximale seitliche Position des Systems [m]*	0,6	
Maximale seitliche Position des Fahrzeugs [m]*	0,6	
Maximale dynamische Durchbiegung [m]*	0,0	
Mindestlänge [m]	59	
Mindestlänge bei Kraftschluss [m]	--	
Geprüfte Systemgründung / -aufstellung	Einspannung in der Unterlage mittig unter der BSWO Bewehrungsachse mittels durchgehender Nut 10cm breit und 3 cm tief	
Bemerkungen	Einsetzbar auf Asphalt oder Beton	
Ergänzende Angaben nach DIN EN 1317-2 (Ausgabe 08/2011)		
Normalisierter Wirkungsbereich [m]*	0,6	
Normalisierte Wirkungsbereichsklasse W_n	W1	
Normalisierte Fahrzeugeindringung [m]*	0,5	
Klasse der Fahrzeugeindringung V_I	V11	
normalisierte dyn. Durchbiegung [m]*	0,0	

Aufhaltestufe	Wirkungsbereichsklasse	Anprallheftigkeitsstufe ASI
H2	W1	B